

Förderung handlungsnaher Kompetenzen mittels eines videobasierten Lerntools zur Simulation authentischer Unterrichtssituationen bei Studierenden der Wirtschaftspädagogik

Dr. Christiane Kuhn, Dr. Sebastian Brückner, Hannes Saas (FB 03/Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik)

Das Studium der Wirtschaftspädagogik bereitet Studierende auf eine Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich vor. Defizite im Lehrangebot zeigen sich v.a. in einem Mangel an authentischen, kompetenzorientierten Lernaufgaben, welche die Entwicklung handlungsnaher Kompetenzen fördern und adäquat auf das situative Handeln im Unterricht vorbereiten.

Ziel des Projekts ist es daher, mittels handlungsnaher Lernaufgaben sowie eines innovativen, formativen Lehrkonzepts frühzeitig die unterrichtsrelevanten Kompetenzen der Studierenden auszubilden und so den Übergang in den Beruf zu erleichtern.

Das Lehrprojekt sieht vor, die Studierenden im Rahmen einer Übung an die fachdidaktische Gestaltung von Lehr- Lernprozessen im kfm.-verw. Bereich heranzuführen, indem auf Basis fachlicher und fachdidaktischer Kenntnisse zunächst eine Unterrichtseinheit geplant wird. Daran anschließend erfolgt eine Lerneinheit mit authentischem, videobasiertem Lernmaterial, in der die Studierenden an die Bedeutung handlungsnaher Kompetenzen herangeführt und durch die stetige Reflexion mittels Feedbackschleifen formativ auf das situative Unterrichtshandeln vorbereitet werden. Die Entwicklung des Lehrkonzepts erfolgt in Orientierung an einen Best-Practice Ansatz aus den USA.